

PANORAMA

Mittwoch, 13. März

Schweizer Rekord im Dauersegelfliegen**28 Stunden und 6 Minuten in der Luft**

Panorama Mittwoch, 13. März



(Bild: Werner Rubin)

Ausgerüstet mit einem zu leichten Provianttäschlein, setzte sich Fritz Glur vor 75 Jahren in sein Segelflugzeug und blieb mehr als 28 Stunden in der Luft. Der Schweizer Rekord im Dauersegelflug ist auch 75 Jahre später noch unangetastet.

Daniel Steffen

Am Samstag, 12. März 1938, blies eine kräftige Bise durchs Schweizer Mittelland. Der Pilot Fritz Glur machte in aller Eile sein Segelflugzeug Spalinger S-19 startbereit. Um 12 Uhr 25 startete Glur auf dem Flugplatz Langenthal im Flugzeugschlepp Richtung Olten. 15 Minuten später löste er sich vom Schleppseil und war fortan auf das schmale Aufwindfeld angewiesen, welches der rund 700 Meter hohe Born bei Ostwind liefert.

Pendeln im Hangaufwind

Den ganzen Nachmittag pendelte Glur im Hangaufwind hin und her. Vor Einbruch der Dunkelheit merkte er sich zwei beleuchtete Richtpunkte, um während der Nacht nicht aus der Aufwindzone zu geraten. Es wurde schnell stockdunkel und ungemütlich. Dann ging der Mond auf und übergoss die ganze Gegend mit einem bezaubernden Licht. Eine wunderbare Ruhe umgab den einsamen Piloten, nur das leise Rauschen des Segelflugzeuges war zu hören. Nach und nach spürte Glur im offenen Cockpit die jahreszeitbedingte frische Temperatur. Er zog seine Wolldecke bis unters Kinn und fror trotzdem.

Endlich graute der Morgen, und Glurs Lebensgeister wurden durch die Sonne geweckt. Mit der zunehmenden Erwärmung fingen auch die kräftigen Böen wieder an. Über die Mittagszeit des Sonntags hatte der Pilot seine schwache Stunde. Der bockige Wind, die Übermüdung und die mangelhafte Ernährung machten ihm zu schaffen. Die Verpflegungsration – zwei Äpfel, ein paar Ovosport-Riegel und zirka zwei Deziliter Schwarztee mit Kirsch – erwies sich als zu knapp bemessen.

Das Flugzeug fliegt noch

Das unruhige Element hinderte Glur glücklicherweise am Einschlafen. Völlig erschöpft setzte er um 16 Uhr 46 seine Flugmaschine ins Gras des nahe gelegenen Flugplatzes Olten-Gheid. Glurs offizieller Schweizer Rekord im Dauersegelflug von 28 Stunden und 6 Minuten wurde bis zu seiner Aufhebung (wegen Gefährlichkeit) nicht mehr überboten.

Fritz Glur verunglückte am 22. April 1951 mit einem Motorflugzeug tödlich, doch sein Segelflugzeug aus dem Jahre 1937 ist noch immer flugtüchtig. Die Stiftung Segel-Flug-Geschichte in Bettlach hat sich als derzeitiger Besitzer der S-19 zum Ziel gesetzt, historisch wertvolle Segelflugzeuge zu erhalten.

Anzeige